



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › [Sozialministerin Trautner: „Niemand soll sich im Advent und an Weihnachten alleine fühlen“ – Generationen](#)

Sozialministerin Trautner: „Niemand soll sich im Advent und an Weihnachten alleine fühlen“ – Generationen

29. November 2020

Bayerns **Sozialministerin Carolina Trautner** stellt ab heute im Rahmen der Corona-Initiative „Unser Soziales Bayern – wir helfen zusammen“ mit einem „Adventskalender voller guter Taten“ die Arbeit von Ehrenamtlichen vor, die die Solidarität und den Zusammenhalt in der Gesellschaft zeigen. Dieser digitale Adventskalender auf den Social-Media-Kanälen und der Website des Sozialministeriums widmet sich vor allem Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderung, Obdachlosen und all jenen, die alleine leben. Gemeinsam mit der Bayerischen **Ehrenamtsbeauftragten Eva Gottstein** startet Trautner diese Aktion am heutigen ersten Adventssonntag mit einer Videobotschaft.

Ab heute kann unter dem Link [Adventskalender voller guter Taten](#) jeden Tag eine Tür geöffnet werden, die Zugang zu mehr Solidarität und Zusammenhalt mit sich bringt.

„Mir ist es ein Herzensanliegen, dass sich niemand in der Advents- und Weihnachtszeit alleine fühlt. Deswegen starten wir mit unserer Initiative „Unser Soziales Bayern – wir helfen zusammen“ eine große Advents- und Weihnachtsaktion. Wir knüpfen an unsere guten Erfahrungen des Sommers mit über 1100 ehrenamtlichen Initiativen in Bayern an und schaffen eine Plattform, um Seniorinnen und Senioren sowie Familien zu unterstützen. Es wird diesmal ein etwas anderes Weihnachtsfest, aber der starke gesellschaftliche Zusammenhalt wird uns dabei helfen, die Herausforderungen für viele Menschen gemeinsam zu meistern. Wir werden jeden Tag ein Türchen öffnen, hinter dem ein besonderes Vorbild steckt. Menschen, die sich für andere Menschen einsetzen, ihnen Abwechslung und Freude bereiten und uns Mut machen, selbst aktiv zu werden“, so Bayerns Sozialministerin Carolina Trautner.

„Es ist so einfach jemanden eine Freude zu machen: Greifen Sie einfach zum Telefon. Schon ein kurzes Telefonat kann große Freude bereiten und Abwechslung in den Alltag bringen. Oder schreiben Sie eine Postkarte oder einen Brief an ältere oder alleinstehende Menschen“, ergänzt Gottstein.

„Ich wünsche mir, dass wir uns von diesen Ideen inspirieren lassen und jeder seinen eigenen Adventskalender voller guter Taten gestaltet“, betont Trautner.

Gerade in der Adventszeit möchte die bayerische Sozialministerin aufzeigen, wie fürsorglich, aufmerksam und zugewandt Bürgerinnen und Bürger in Bayern sind. Zusammen mit den Wohlfahrtsverbänden, den Kirchen und den Akteuren der Zivilgesellschaft zeigt das Sozialministerium an den Adventstagen vom 1. bis 24. Dezember jeweils ein Projekt, eine Einrichtung oder eine Organisation als ein gutes Beispiel für Solidarität und Mitmenschlichkeit. An den Adventssonntagen im Dezember werden bestimmte Projekte ausführlicher durch die Ministerin persönlich vorgestellt.

Sozialministerin Carolina Trautner bestärkt ihren Appell: „Denken wir an die Menschen, die sich über ein bisschen Aufmerksamkeit ganz besonders freuen. Machen Sie also Ihre Freunde und Familien auf unseren Adventskalender aufmerksam. Je mehr Menschen mitmachen, desto mehr Türen können wir gemeinsam öffnen: immer, wenn wir Türen öffnen, kommt so viel Gutes zum Vorschein: Räume für Glück, für Freundschaft und Menschlichkeit.“

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

